

STIFTUNG ABENDROT

Die nachhaltige Pensionskasse

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

Geschäftsbericht 2019



INHALTS- VERZEICHNIS

| | |
|--|-----------|
| 1. Grundlagen und Organisation | 3 |
| 2. Aktive Mitglieder und Rentner/-innen | 5 |
| 3. Art der Umsetzung des Zwecks | 6 |
| 4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit | 6 |
| 5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad | 8 |
| 6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage | 13 |
| 7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung | 20 |
| 8. Auflagen der Aufsichtsbehörde | 23 |
| 9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage | 23 |
| 10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag | 24 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2019

1. Grundlagen und Organisation

1.1 Rechtsform und Zweck

Unter dem Namen Stiftung Abendrot besteht eine Stiftung im Sinne der Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge der ihr angeschlossenen Betriebe, Verbände und Selbständig-erwerbenden sowie für deren Angehörigen und Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität.

Die Stiftung ist nach dem Beitragsprimat konzipiert, bietet aber auch Pläne im Bi-Primat an. Sie hat zur Ab-deckung der Risiken Tod und Invalidität einen Rückversicherungsvertrag bei der PKRück AG abgeschlossen.

1.2 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung erfüllt das BVG-Obligatorium und ist im Register für die berufliche Vorsorge eingetragen [Reg. Nr. BS 0298]. Sie entrichtet dem Sicherheitsfonds BVG-Beiträge.

1.3 Angabe der Urkunde und Reglemente

| Urkunde/Reglement | vom | letztmals revidiert am |
|---------------------------|------------|------------------------|
| Stiftungsurkunde | 24.10.1984 | 27.04.1995 |
| Organisationsreglement | 14.05.1985 | 08.12.2016 |
| Anlagereglement | 24.04.1986 | 07.12.2017 |
| Leistungsreglement | 08.12.2016 | 05.12.2019 |
| Teilliquidationsreglement | 01.06.2009 | 21.06.2018 |
| Rückstellungsreglement | 23.06.2016 | 11.04.2019 |
| Kostenreglement | 27.04.2006 | 05.12.2019 |

1.4 Oberstes Organ, Geschäftsführung und Zeichnungsberechtigung

| Vorname und Name | Funktion | Amts-dauer | Vertreter |
|----------------------|---------------|-------------------------|----------------|
| Simone Emmel | Präsidentin | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitgeberin |
| Markus Staub | Vizepräsident | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitnehmer |
| Sandro Furrer | | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitgeber |
| Cornelia Geiser | | 20.06.2019 – 31.12.2020 | Arbeitnehmerin |
| Werner Hartmann | | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitgeber |
| Maria Iannino Gerber | | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitgeberin |
| Eva Matter | | 01.01.2018 – 20.06.2019 | Arbeitnehmerin |
| Vijitha Schniepper | | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitnehmerin |
| Martina Suter | | 01.01.2018 – 31.12.2020 | Arbeitnehmerin |
| Cornelia Geiser | Suppleantin | 01.01.2018 – 20.06.2019 | Arbeitnehmerin |
| Claudio Miozzari | Suppleant | | Arbeitgeber |

Der Stiftungsrat ist an der Delegiertenversammlung 2017 für die Amtsdauer 2018 bis 2020 neu gewählt worden. Frau Eva Matter trat per 20.06.2019 als Stiftungsrätin zurück. Für sie rückte per 20.06.2019 Cornelia Geiser nach, welche bereits früher als Suppleantin gewählt wurde. Der/die Suppleant/in treten bei Ausscheiden eines Mitglieds in die Amtsdauer ihrer Vorgänger ein.

Zeichnungsberechtigung

Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Weiter kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt sind die Mitglieder der Geschäftsleitung Enza Bögli, Nicole Valet, Stephan Bannwart, sowie die in der Verwaltung tätigen Alexandra Allan, Dr. Dominique Martin Becht, Raimund Brenner, Isabelle Dietrich, Rolf Gabathuler, Christian Geser, Eva Matter, Renate Mohler, Markus Näff, Monika Pfeiffer, Tina Puffert, Donald Frank Stählin, Dr. Hans-Ulrich Stauffer, Caroline Wienke und Eva Zumbrunn.

1.5 Experten, Revisionsstelle, Berater, Aufsichtsbehörde

| | |
|---------------------------------|--|
| Experte für berufliche Vorsorge | Vertragspartner: Prevanto AG, Basel Ausführende Expertin: Carolina Baumann-de Wouters |
| Revisionsstelle | RST Treuhand AG, Basel Leitender Revisor: Patrick Schaub |
| Verwaltungsstelle | Pico Vorsorge AG, Basel |
| Aufsichtsbehörde | BVG- und Stiftungsaufsicht beider Basel (BSABB), Basel |

1.6 Angeschlossene Arbeitgeber

| | 2019 | 2018 |
|--|--------------|--------------|
| Anzahl Betriebe am 1. Januar | 1 232 | 1 264 |
| Neuanschlüsse | 44 | 50 |
| Aufgelöste Verträge | -55 | -82 |
| davon Kündigungen | -8 | -8 |
| Anzahl Betriebe am 31. Dezember | 1 221 | 1 232 |

2. Aktive Mitglieder und Rentner/-innen

2.1 Aktive Versicherte

| | 2019 | 2018 |
|---|---------------|---------------|
| Total aktive Versicherte am 1. Januar | 12 236 | 11 765 |
| Eintritte während des Jahres | 2 936 | 2 859 |
| Austritte während des Jahres | -2 277 | -2 217 |
| Pensionierungen während des Jahres | -214 | -160 |
| Todesfälle während des Jahres | -11 | -11 |
| Total aktive Versicherte am 31. Dezember | 12 670 | 12 236 |

2.2 Rentenbezüger/-innen

| | | 2019 | 2018 |
|----------------------------------|------------------|--------------|--------------|
| Altersrenten | Anfangs Jahr | 1 466 | 1 280 |
| Auslaufende Renten | | -26 | -27 |
| Neurenten | | 188 | 213 |
| Bestand | Ende Jahr | 1 628 | 1 466 |
| Ehegattenrenten | Anfangs Jahr | 114 | 106 |
| Mutation Vorjahr | | 1 | 0 |
| Auslaufende Renten | | -2 | -8 |
| Neurenten | | 11 | 16 |
| Bestand | Ende Jahr | 124 | 114 |
| Konkubinatspartnerrenten | Anfangs Jahr | 10 | 7 |
| Neurenten | | 0 | 3 |
| Bestand | Ende Jahr | 10 | 10 |
| Waisenrenten | Anfangs Jahr | 34 | 39 |
| Auslaufende Renten | | -3 | -13 |
| Neurenten | | 6 | 7 |
| Wiederaufnahme | | 0 | 1 |
| Bestand | Ende Jahr | 37 | 34 |
| Kinderbetreuungsrenten | Anfangs Jahr | 2 | 2 |
| Neurenten | | 1 | 0 |
| Bestand | Ende Jahr | 3 | 2 |
| Invalidenrenten | Anfangs Jahr | 205 | 200 |
| Rückwirkende Mutationen Vorjahre | | 8 | 0 |
| Auslaufende Renten | | -19 | -20 |
| Neurenten | | 22 | 25 |
| Bestand | Ende Jahr | 216 | 205 |
| Scheidungsrenten | Anfangs Jahr | 1 | 0 |
| Neurenten | | 2 | 1 |
| Bestand | Ende Jahr | 3 | 1 |
| Total Rentenbezüger | | 2 021 | 1 832 |

3. Art der Umsetzung des Zwecks

3.1 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die Vorsorgepläne basieren auf dem Beitragsprimat oder Bi-Primat und richten sich nach dem am 05.12.2019 revidierten Leistungsreglement.

Die Altersrente wird in Prozenten (Umwandlungssatz) des Altersguthabens berechnet, das die versicherte Person bei Erreichen des Rentenalters erworben hat. Der Umwandlungssatz von 6.00% zum Zeitpunkt des ordentlichen Rücktrittsalter 65 für Männer, bzw. 64 für Frauen entspricht dem geltenden Reglement für 2019. Versicherte von am 31.12.2017 bereits angeschlossenen Betrieben profitieren von einer Übergangsregelung, die eine Senkung in Jahresschritten von je 0.10% vorsieht. Der Umwandlungssatz beträgt bei den Versicherten die unter die Übergangsregelung fallen 6.30% im 2019 (Vorjahr 6.40%). Die BVG-Minimalleistungen sind in jedem Fall gewährleistet. Ein vorzeitiger Altersrücktritt zu einem reduzierten Umwandlungssatz ist möglich für Versicherte, die das 58. Altersjahr zurückgelegt haben.

Die Leistungen für Tod und Invalidität richten sich nach den Vorsorgeplänen. Leistungen werden nach den zum Zeitpunkt des Eintritts des Leistungsfalles geltenden reglementarischen Grundlagen ausgerichtet.

Der versicherte Lohn richtet sich nach den Vorsorgeplänen.

3.2 Finanzierung, Finanzierungsmethode

Die jährlichen Spar- und Risikobeiträge richten sich nach den Vorsorgeplänen.

Die Verwaltungskosten betragen 0.35% des AHV-Lohnes + CHF 100.00/Person, im Maximum CHF 450.00/Person. Für Betriebe mit mehr als 50 Versicherten kommt ein reduzierter Prozentsatz/Socketbetrag zur Anwendung.

Die Spar-, Risiko- und Verwaltungskostenbeiträge werden paritätisch durch Arbeitnehmende und Arbeitgebende finanziert. Abweichungen zu Gunsten der Arbeitnehmenden sind möglich und richten sich nach den jeweiligen Vorsorgeplänen.

3.3 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Es werden keine Ermessensleistungen ausgerichtet.

4. Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze, Stetigkeit

4.1 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Buchführung, Bilanzierung und Bewertung erfolgen nach den Vorschriften des Obligationenrechts (OR) und des BVG. Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang, vermittelt die tatsächliche finanzielle Lage im Sinne der Gesetzgebung über die berufliche Vorsorge und entspricht den Vorschriften von Swiss GAAP FER 26.

4.2 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Nachstehende Bewertungsgrundsätze wurden per 31.12.2019 angewandt.

4.2.1 Wertschriften

Die Bewertungen der Obligationen Schweiz und Global, Aktien Schweiz und Global und Alternative Anlagen erfolgen nach dem letztverfügbaren Kurswert. Die daraus entstehenden realisierten und nicht realisierten Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam im Nettoertrag aus Wertschriften verbucht.

4.2.2 Anlagen bei Arbeitgeberfirmen

Anlagen beim Arbeitgeber werden gemäss Anlagereglement nur in Übereinstimmung mit Art. 57 f. BVV2 getätigt. Es bestehen vier ungesicherte Anlagen beim Arbeitgeber.

4.2.3 Hypothekendarlehen

Die Bilanzierung der Hypothekendarlehen erfolgt zum Nominalbetrag abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen. Auf der Beteiligung an der Stiftung Hypotheka konnte im 2018 ein Teil der im Jahr 2015 vorgenommenen Wertberichtigungen erfolgswirksam aufgelöst werden.

4.2.4 Immobilien

Die Immobilien werden seit 2016 nach der DCF-Methode (Discounted Cash-Flow) bewertet. Die Bewertung erfolgt für jede Liegenschaft individuell aufgrund deren Ertragskraft, Lage, Alter und Zustand und wird durch einen externen und unabhängigen Experten vorgenommen.

Bei absehbarer Veräusserung von Liegenschaften werden die geschätzten Verkaufskosten und Steuern zurückgestellt. Verkaufsgewinne oder -verluste werden im Anhang der Jahresrechnung separat ausgewiesen.

4.2.5 Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen

Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen werden jährlich nach anerkannten Grundsätzen von der Expertin für berufliche Vorsorge ermittelt.

4.2.6 Wertschwankungsreserve

Die Wertschwankungsreserve wird für die den Vermögensanlagen zugrunde liegenden markt-spezifischen Risiken gebildet, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen. Die von der Expertin für berufliche Vorsorge aufgrund finanzökonomischer Überlegungen und der aktuellen Gegebenheiten festgelegte Zielgrösse beträgt per 31.12.2019 CHF 348 851 000.00 (Vorjahr CHF 311 230 000.00) [siehe Ziffer 6.3].

4.2.7 Übrige Aktiven und Passiven

Die Bilanzierung der übrigen Aktiven und Passiven erfolgt zu Nominalwerten.

4.2.8 Fremdwährungsumrechnung

Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet. Aktiven und Passiven in Fremdwährungen werden zu Jahresendkursen bewertet. Die daraus entstehenden Kursgewinne und -verluste werden erfolgswirksam verbucht.

4.3 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

2019 erfolgte bis auf folgende Position keine Änderung in den Grundsätzen der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung:

Im Punkt 6.8.1 «Performance der Vermögensanlage» wird ab 2019 für die Ermittlung des durchschnittlichen Bestands der Aktiven von der Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahres das Nettoergebnis aus Vermögensanlage des laufenden Jahres in Abzug gebracht. Der Vorjahreswert wurde unverändert belassen.

5. Versicherungstechnische Risiken, Risikodeckung, Deckungsgrad

5.1 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Die Risiken Tod und Invalidität sind seit 01.01.2011 bei der PKRück durch eine kongruente Rückdeckung versichert. Der Vertrag kann mit einer Frist von 180 Tagen auf Ablauf eines Kalenderjahres gekündigt werden.

5.2 Erläuterung von Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen

Es bestehen keine Aktiven und Passiven aus Versicherungsverträgen.

5.3 Entwicklung/Verzinsung der Sparguthaben Aktive

| | 2019 | 2018 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Sparguthaben am 1. Januar | 1 096 088 973.50 | 1 019 947 733.25 |
| Altersgutschriften | 80 300 814.65 | 76 042 027.15 |
| Einkauf Beitragsjahre Arbeitnehmer/innen | 11 706 004.50 | 9 341 911.40 |
| Freizügigkeitseinlagen | 140 638 637.65 | 138 652 339.60 |
| Einzahlung WEF-Vorbezüge und Scheidung | 1 657 889.55 | 1 559 703.80 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -118 654 698.80 | -107 643 069.35 |
| Vorbezüge Wohneigentumsförderung | -2 102 987.50 | -2 148 358.95 |
| Auszahlung bei Scheidung | -1 950 662.10 | -736 118.15 |
| Barauszahlung infolge Pensionierung | -9 154 435.20 | -7 764 584.80 |
| Auflösung infolge Pensionierung zur Finanzierung der Altersrente | -49 444 626.60 | -43 290 765.10 |
| Umbuchung Invalidität | -3 428 202.60 | -1 952 966.10 |
| Auflösung zur Finanzierung der Risikorenten | -607 071.95 | -1 093 119.95 |
| Verzinsung des Sparguthabens | 16 112 634.80 | 15 174 240.70 |
| Sparguthaben Aktive am 31. Dezember | 1 161 162 269.90 | 1 096 088 973.50 |
| Alterskonto vorzeitige Pensionierung: | | |
| Stand der Sparguthaben am 1. Januar | 316 620.35 | 694 842.80 |
| Einkauf in die vorzeitige Pensionierung | 144 740.90 | 70 513.85 |
| Auflösung infolge Pensionierung zur Finanzierung der Altersrente | -74 590.20 | -454 657.50 |
| Verzinsung des Sparguthabens | 4 475.85 | 5 921.20 |
| Sparguthaben vorzeitige Pensionierung | 391 246.90 | 316 620.35 |
| Total Vorsorgekapital aktive Versicherte am 31. Dezember | 1 161 553 516.80 | 1 096 405 593.85 |

5.3.1 Entwicklung/Verzinsung der Sparguthaben Invalide

| | 2019 | 2018 |
|--|----------------------|----------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Sparguthaben am 1. Januar | 20 461 840.20 | 20 503 226.35 |
| Altersgutschriften aus Beitragsbefreiung | 1 116 580.40 | 924 312.60 |
| Eingang aus Umbuchung Invalidität | 3 428 202.60 | 1 952 966.10 |
| Freizügigkeitseinlagen | 1 334 986.15 | 118 396.60 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -23 338.70 | -1 063 611.20 |
| Auflösung infolge Pensionierung zur Finanzierung der Altersrente | -1 756 935.25 | -2 054 824.15 |
| Auflösung zur Finanzierung der Risikorenten | -402 907.90 | -209 336.15 |
| Verzinsung des Sparguthabens | 337 958.95 | 290 710.05 |
| Total Vorsorgekapital Invalide am 31. Dezember | 24 496 386.45 | 20 461 840.20 |

5.3.2 Entwicklung/Verzinsung der Sparguthaben Arbeitsunfähigkeitsfälle

| | 2019 | 2018 |
|---|---------------------|---------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Sparguthaben am 1. Januar | 2 868 844.35 | 2 599 137.35 |
| Altersgutschriften | 1 015 433.55 | 1 208 062.80 |
| Freizügigkeitseinlagen | 76 899.70 | -15 766.75 |
| Freizügigkeitsleistungen bei Austritt | -1 691 751.95 | -952 048.60 |
| Verzinsung des Sparguthabens | 22 031.25 | 29 459.55 |
| Total Vorsorgekapital Arbeitsunfähigkeitsfälle am 31. Dezember | 2 291 456.90 | 2 868 844.35 |

| | | |
|--|-------|-------|
| angewendete Zinssätze zur Verzinsung des Sparguthabens | | |
| für das überobligatorische Sparguthaben | 1.50% | 1.50% |
| für das obligatorische Sparguthaben | 1.50% | 1.50% |

Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 05.12.2019 Kenntnis von Art. 46 BVV2 (Leistungsverbesserungen von Sammel- und Gemeinschaftseinrichtungen bei nicht vollständig geäußerten Wertschwankungsreserven) genommen und die Zinssätze zur Verzinsung der Sparguthaben unter Einhaltung dieser Bestimmungen beschlossen.

5.4 Summe der Altersguthaben nach BVG

| | | |
|--|----------------|----------------|
| Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung) am 31. Dezember | 654 568 854.90 | 624 703 818.65 |
|--|----------------|----------------|

5.5 Entwicklung des Deckungskapitals der Rentner/-innen

5.5.1 Altersrenten

| | | |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Stand Deckungskapital am 1. Januar | 434 865 000.00 | 377 626 000.00 |
| Einlage infolge Pensionierung zur Finanzierung der Altersrente | 51 201 561.85 | 45 345 589.25 |
| Einlage zur Finanzierung der Altersrente aus Übernahmen | 4 414 276.90 | 25 888 486.45 |
| Übertrag an neue Gesellschaft infolge Firmenübertritt | -1 939 277.70 | -3 051 391.00 |
| Auszahlung Scheidungsrente als Kapital | -21 888.00 | 0.00 |
| Anpassung gemäss versicherungstechnischer Bilanz | 22 559 669.35 | 8 477 339.80 |
| Bezug Deckungskapital für Rentenzahlungen | -30 525 737.90 | -27 749 418.70 |
| Verzinsung des Deckungskapitals | 8 009 395.50 | 8 328 394.20 |
| Total Deckungskapital Altersrenten am 31. Dezember | 488 563 000.00 | 434 865 000.00 |

5.5.2 Risikorenten

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Stand Deckungskapital am 1. Januar | 61 726 000.00 | 58 424 000.00 |
| Einlage zur Finanzierung der Risikorenten | 4 506 819.05 | 3 255 422.20 |
| Einlage Deckungskapital durch Übernahme aus Neuanschlüssen | 1 810 409.80 | 3 271 385.70 |
| Einlage Deckungskapital PKRück | 5 016 078.00 | 5 193 945.55 |
| Bezug Deckungskapital zur Finanzierung Weiterführung der Altersguthaben | -2 132 013.95 | -2 132 375.40 |
| Anpassung gemäss versicherungstechnischer Bilanz | 586 926.35 | -2 464 387.45 |
| Bezug Deckungskapital für Rentenzahlungen | -5 972 285.85 | -5 110 853.45 |
| Verzinsung des Deckungskapitals | 1 150 066.60 | 1 288 862.85 |
| Total Deckungskapital Risikorenten am 31. Dezember | 66 692 000.00 | 61 726 000.00 |

5.6 Zusammensetzung, Entwicklung und Erläuterung der technischen Rückstellungen

| | 2019 | 2018 |
|---|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Rückstellung Zunahme Lebenserwartung aktive Versicherte | 12 755 000.00 | 8 766 000.00 |
| Rückstellung Zunahme Lebenserwartung Rentenbeziehende | 10 452 000.00 | 7 017 000.00 |
| Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz | 100 819 000.00 | 78 876 000.00 |
| Rückstellung pendente Invaliditätsfälle | 57 000.00 | 68 000.00 |
| Rückstellung Abfederungseinlagen zur Umwandlungssatzsenkung | 18 000 000.00 | 18 000 000.00 |
| Total technische Rückstellungen | 142 083 000.00 | 112 727 000.00 |

Die Bemessung der technischen Rückstellungen erfolgt auf Grundlage der Berechnung der Expertin für berufliche Vorsorge.

Rückstellung Zunahme Lebenserwartung:

Die Rückstellung für Zunahme der Lebenserwartung der aktiv Versicherten und der Rentenbeziehenden wird sukzessive aufgebaut, um die Kosten für zukünftige Anpassungen der technischen Grundlagen vorzufinanzieren. Sie beträgt pro Jahr seit Erscheinen der technischen Grundlagen 0.5% der Sparkapitalien derjenigen aktiv Versicherten und Invalidenrentner (mit temporärer Rente), welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das Rücktrittsalter erreichen, sowie der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden (exklusive temporäre Invalidenrenten, Kinder- und Überbrückungsrenten). Die Höhe der Rückstellung bei Verwendung der technischen Grundlagen BVG 2015 (PT 2015) beträgt per Ende 2019 somit 2.00% (Vorjahr 1.50%).

Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz:

Die Rückstellung überhöhter Umwandlungssatz entspricht den zu erwartenden Pensionierungsverlusten derjenigen aktiv Versicherten und Invalidenrentner mit einer temporären Rente, welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das ordentliche Rücktrittsalter [65/64] erreichen. Die Berechnung basiert auf den projizierten Altersguthaben (Projektionszins 1.75%, Vorjahr 1.50%). Weiter sind die Umwandlungssatzsenkungen auf 6.00% [65/64] bis im Jahr 2022 sowie weiter auf 5.60% [65/64] bis im Jahr 2026 inklusive Übergangsbestimmungen berücksichtigt. Die Rückstellung deckt ebenfalls eine allfällige Erhöhung der reglementarischen Altersrente auf die Mindestleistungen gemäss BVG. Hierfür ist per 31. Dezember 2019 ein Betrag von CHF 5.163 Mio. reserviert (Vorjahr CHF 4.671 Mio.). Die technisch korrekten Umwandlungssätze gemäss den Grundlagen BVG 2015 (PT2015) und einem technischen Zinssatz von 1.75% betragen 5.09% für Männer im Alter 65 und 5.23% für Frauen im Alter 64 (ohne Anwartschaft auf Kinderrenten).

Rückstellung pendente Invaliditätsfälle:

Die Rückstellung pendente Invaliditätsfälle berücksichtigt dieselbe versicherte Person wie im Vorjahr, welche arbeitsunfähig und nicht durch den Rückversicherungsvertrag mit der PKRück gedeckt ist. Gemäss Rückstellungsreglement wird das Vorsorgekapital mit einer 50%igen Invalidierungswahrscheinlichkeit gewichtet.

Rückstellung Abfederungseinlagen zur Umwandlungssatzsenkung:

Zur Abfederung der Umwandlungssatzsenkung auf 5.60% hat der Stiftungsrat im 2018 die Verteilung von Abfederungseinlagen in Höhe von insgesamt CHF 18 Mio. beschlossen. Die Einlagen wurden den anspruchsberechtigten Versicherten per 1. Januar 2020 gutgeschrieben und sind somit noch nicht im per 31. Dezember 2019 ausgewiesenen Vorsorgekapital enthalten. Die dafür gebildete Rückstellung bleibt folglich unverändert zum Vorjahr bestehen und kann per 31. Dezember 2020 aufgelöst werden.

5.7 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Der letzte Bericht der anerkannten Expertin für die berufliche Vorsorge wurde am 8. Juni 2018 per Stichtag 31. Dezember 2017 erstellt. Die Expertin für die berufliche Vorsorge bestätigt, dass per Stichtag:

- Die Stiftung Abendrot gemäss Art. 52e Abs. 1a BVG Sicherheit dafür bietet, ihre reglementarischen Verpflichtungen erfüllen zu können,
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung gemäss Art. 52e Abs. 1b BVG den gesetzlichen Vorschriften entsprechen,
- der technische Zinssatz und die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen angemessen und
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind.

Ein neues versicherungstechnisches Gutachten der Expertin für berufliche Vorsorge wird nach Vorliegen des Revisionsstellenberichtes 2020 per Stichtag 31. Dezember 2020 erstellt.

5.8 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnisch relevante Annahmen

| | 31.12.19 | 31.12.18 |
|----------------------|-------------------|-------------------|
| Technische Grundlage | BVG 2015/IPT 2015 | BVG 2015/IPT 2015 |
| Technischer Zinssatz | 1.75% | 2.0% |

Zuschlag für die Zunahme der Lebenserwartung für aktive Versicherte und Invalidenrentner (mit temporärer Rente), welche innerhalb der nächsten 10 Jahre das Rücktrittsalter erreichen, sowie der Vorsorgekapitalien der Rentenbeziehenden (ohne temporäre Invalidenrenten, Kinder- und Überbrückungsrenten) beträgt 2.00% (Vorjahr: 1.50%).

5.9 Arbeitgeberbeitragsreserve mit Verwendungsverzicht

Es bestehen keine Arbeitgeberbeitragsreserven mit Verwendungsverzicht.

5.10 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

Der Deckungsgrad der Vorsorgeeinrichtung wird wie folgt definiert:

$$Vv \times 100 / Vk = \text{Deckungsgrad in \%}$$

Wobei für Vv gilt:

Die gesamten Aktiven per Bilanzstichtag zu Marktwerten bilanziert, vermindert um Verbindlichkeiten, passive Rechnungsabgrenzungen und Arbeitgeberbeitragsreserven. Die Wertschwankungsreserve ist dem verfügbaren Vorsorgevermögen zuzurechnen.

Wobei für Vk gilt:

Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital per Bilanzstichtag einschliesslich notwendiger Verstärkung.

| | 31.12.19 | 31.12.18 |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Gesamte Aktiven zu Marktwerten | 2 180 592 597.05 | 1 909 205 082.59 |
| Verbindlichkeiten | -25 615 944.95 | -34 103 763.50 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | -14 332 338.64 | -17 354 834.94 |
| Arbeitgeberbeitragsreserven (ohne Verwendungsverzicht) | -9 245 079.50 | -8 049 481.75 |
| Verfügbares Vermögen (Vv) | 2 131 399 233.96 | 1 849 697 002.40 |
| Vorsorgekapital aktive Versicherte | 1 188 341 360.15 | 1 119 736 278.40 |
| Deckungskapital Rentner/-innen | 555 255 000.00 | 496 591 000.00 |
| Technische Rückstellungen | 142 083 000.00 | 112 727 000.00 |
| Notwendiges Vorsorgekapital (Vk) | 1 885 679 360.15 | 1 729 054 278.40 |
| Überdeckung/Unterdeckung | 245 719 873.81 | 120 642 724.00 |
| Deckungsgrad nach Art. 44 Abs. 1 BVV2 | 113.03% | 106.98% |

6. Erläuterung der Vermögensanlage und des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

6.1 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlageberater und Anlagemanager, Anlagereglement

Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Verwaltung des Vermögens. Er hat die Organisation der Vermögensverwaltung und die Kompetenzen der beauftragten Stellen in einem Anlagereglement festgehalten. Seit 2015 bestehen zwei Anlageausschüsse, welche sich im 2019 wie folgt zusammensetzten:

Anlageausschuss Wertschriften

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Martina Suter, Präsidentin | Stiftungsrätin |
| Markus Staub | Stiftungsrat |
| Dr. Julian Kölbel | Externe Fachperson |
| Marc Possa | Externe Fachperson |

Anlageausschuss Immobilien

| | |
|----------------------------|--------------------|
| Werner Hartmann, Präsident | Stiftungsrat |
| Maria Iannino Gerber | Stiftungsrätin |
| Sandro Furrer | Stiftungsrat |
| Paul Güttinger | Externe Fachperson |
| Andreas Stöcklin | Externe Fachperson |

Der Stiftungsrat hat folgende Dritte mit der Verwaltung von Teilvermögen beauftragt:

| | |
|-----------------------------------|---|
| Bank J. Safra Sarasin AG | Obligationen Schweiz, Aktien Schweiz und Global |
| Bank Julius Bär AG | Obligationen Global |
| Swiss Rock Asset Management AG | Obligationen Schweiz und Global, Aktien Schweiz und Global, Alternative Anlagen |
| Externe Liegenschaftsverwaltungen | Liegenschaften |

Seit Frühling 2017 besteht der «Abendrot Vermögensfonds» als Einanlegerfonds nach schweizerischem Recht. Als Fondsleitung des Einanlegerfonds und als Vermögensverwalterin von Teilvermögen wurde die Swiss Rock Asset Management AG eingesetzt.

6.1.1 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Die gesetzlichen Vorschriften über die Loyalität in der Vermögensverwaltung wurden wie folgt umgesetzt:

- Unterstellung der Stiftung unter die ASIP Charta;
- Einholung einer Selbstdeklaration bei allen mit der Vermögensverwaltung beauftragten Personen, einschliesslich den Liegenschaftsverwaltungen, über die Nichtentgegennahme von Retrozessionen.
- Abgabe einer analogen Bestätigung durch alle mit der Verwaltung beauftragten Personen.

Alle beauftragten Personen, Banken und Verwaltungsfirmen haben eine entsprechende Bestätigung abgegeben und bestätigen die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zur Integrität und Loyalität in der beruflichen Vorsorge.

6.1.2 Wahrnehmung der Aktionärsrechte

Für die Ausübung der Aktionärsrechte gelten Art. 22 und 23 der Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Gesellschaften (VegüV) sowie Art. 8 des Anlagereglements. Die Ausübung der Stimmrechte für Schweizer Aktien und für einen Teil der ausländischen Aktien wurde der Stiftung Ethos übertragen.

Die Ausübung des Stimmrechts wird auf der Internetseite www.abendrot.ch publiziert.

6.1.3 Anlagemanager, Anlageberater und Zulassung

Der Stiftungsrat hat über die Fondsleitung des Einanlegerfonds folgende Partner mit der Vermögensverwaltung beauftragt:

- Bank J. Safra Sarasin AG, Basel
- Bank Julius Bär AG, Basel
- Swiss Rock Asset Management AG, Zürich

Diese sind der FINMA unterstellt und verfügen damit über die nötige Zulassung als Vermögensverwalter.

6.2 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1–3 BVV2)

Basierend auf dem genehmigten Anlagereglement, gültig ab 01.12.2017, kann die Stiftung Abendrot ihre Anlagemöglichkeiten in den folgenden Bereichen erweitern:

- Alternative Anlagen: Gemäss Anlagereglement Art. 4 beträgt die Ziel-Quote für alternative Anlagen 19% und die Bandbreite 11% bis 26% (Art. 55 lit. d BVV2: Kategorienbegrenzung 15%).
- Liegenschaften: Gemäss Anlagereglement Art. 4 beträgt die Ziel-Quote für Liegenschaften 30% und die Bandbreite 25% bis 35% (Art. 55 lit. c BVV2: Kategorienbegrenzung 30%).

Im Jahr 2019 hat die Stiftung Abendrot die Erweiterung der Anlagemöglichkeiten im Bereich der Alternativen Anlagen (18.52%) beansprucht.

Die tatsächlich benutzten Erweiterungen der Anlagemöglichkeiten sind aus Sicht des Stiftungsrates aus folgenden Gründen vertretbar:

Auswahl/Bewirtschaftung/Überwachung

Die Swiss Rock Asset Management AG als Fondsleitung garantiert die Auswahl, Bewirtschaftung und Überwachung der alternativen Anlagen mit Fachspezialisten und der gleichen Sorgfalt wie bei den traditionellen Anlagen.

Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks

Der Anteil an alternativen Anlagen wurde erhöht, da sich gezeigt hat, dass sie gerade in Krisenperioden eine wertvolle Ergänzung zu den traditionellen Anlagen darstellen können. Ihr Beitrag zur Sicherheit der Erfüllung des Vorsorgezwecks ist damit gewährleistet und sichert einen stetigen Beitrag.

Diversifikation/Liquidität

Die alternativen Anlagen leisten einen wesentlichen Beitrag zur Diversifikation des Gesamtvermögens und tragen damit zu einem besseren Rendite-Risiko-Profil bei.

Rentabilität

Auch im Hinblick auf die Erreichung der Ertragsziele im heutigen Tiefzinsumfeld wurde der Anteil an alternativen Anlagen erhöht.

6.3 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve

Der minimale Sollwert der Wertschwankungsreserve wird mittels eines finanzmathematischen Modells bei einem Sicherheitsniveau von 97.5% festgelegt. Im Sinne zusätzlicher Sicherheiten im Falle von Extrem-szenarien wird eine Wertschwankungsreserve in Höhe des 1.5-fachen minimalen Sollwerts angestrebt.

Gemäss Berechnung der Expertin für berufliche Vorsorge vom 27.04.2020 beträgt die Sollgrösse der Wertschwankungsreserve CHF 348 851 000.00 [Vorjahr CHF 311 230 000.00] bzw. 18.5% der versicherungstechnischen Verpflichtungen [Vorjahr 18.0%].

| | 2019 | 2018 |
|--|------------------------|------------------------|
| | CHF | CHF |
| Stand der Wertschwankungsreserve am 1. Januar | 120 642 724.00 | 178 901 473.19 |
| Bildung aus Einlagen bei Übernahmen | 228 178.56 | 557 807.00 |
| Umgliederung in Freie Mittel aus Einlagen Vorjahr | -557 807.00 | 0.00 |
| Bildung/Auflösung zu Lasten/zu Gunsten der Betriebsrechnung | 125 406 778.25 | -58 816 556.19 |
| Wertschwankungsreserve am 31. Dezember | 245 719 873.81 | 120 642 724.00 |
| Zielgrösse der Wertschwankungsreserve (Betrag auf CHF 1000 gerundet) | 348 851 000.00 | 311 230 000.00 |
| Reservedefizit | -103 131 126.19 | -190 587 276.00 |
| Reservedefizit in % | -29.56% | -61.24% |

6.4 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

Für die detaillierte Darstellung der Vermögensanlagen und der Anlagestrategie mit ihren Bandbreiten wird auf die separate Darstellung im Anhang verwiesen.

Die Anlagestrategie, Bandbreiten und Anlagelimiten sind gemäss Anlagereglement und BVV2, mit Ausnahme der in Ziffer 6.2 dargestellten Erweiterung eingehalten. Durch diese Überschreitung ist die nachhaltige Vorsorgesicherheit aus heutiger Sicht nicht gefährdet.

Die Einzelschuldnerbegrenzungen gemäss Art. 54, 54a und 54b BVV2 sind per 31.12.2019 eingehalten.

6.5 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

| | Marktwert 31.12.19 | Unrealisierter Erfolg 31.12.19 |
|------------------------|--------------------|--------------------------------|
| | CHF | CHF |
| Futures | 7 582 851.46 | 65 658.78 |
| Devisentermingeschäfte | 344 580 021.63 | 4 259 397.10 |

Mit den eingesetzten derivativen Finanzinstrumenten wird keine Hebelwirkung auf das Gesamtvermögen ausgeübt. Während der Dauer der Termingeschäfte waren entsprechende Basiswerte und Liquidität vorhanden, um die Verkaufsverpflichtungen einzulösen.

6.6 Offene Kapitalzusagen

In der Anlagekategorie Alternative Anlagen bestehen folgende offene Kapitalzusagen für Infrastrukturanlagen, Private Equity-Anlagen und Senior Secured Loans:

| | 2019 | 2018 |
|-----|---------------|---------------|
| CHF | 22 819 477.51 | 37 021 287.90 |
| EUR | 41 959 249.09 | 23 598 700.57 |
| USD | 30 857 445.00 | 39 807 135.58 |
| GBP | 2 409 721.00 | 2 816 885.00 |
| SEK | 40 314 356.00 | |

6.7 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities Lending

Es findet kein Securities Lending statt.

6.8 Erläuterung des Nettoergebnisses aus Vermögensanlage

| | 2019 | 2018 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | CHF | CHF |
| Erfolg Flüssige Mittel | 62 362.89 | 1 459 275.21 |
| Erfolg aus Fremdwährungsabsicherungen | 520 737.35 | 0.00 |
| Erfolg aus flüssigen Mitteln | 583 100.24 | 1 459 275.21 |
| Die Position «Erfolg aus Fremdwährungsabsicherungen» beinhaltet die Absicherungsgeschäfte von Fremdwährungsrisiken aller Anlagekategorien. Im Vorjahr wurden die Erfolge aus Fremdwährungsabsicherungen den einzelnen Anlagekategorien zugewiesen. | | |
| Realisierter Kursverlust | -370 920.78 | -1 012 383.34 |
| Nicht realisierter Kursverlust | 0.00 | -362 035.19 |
| Ertrag | 570 421.18 | 1 053 866.56 |
| Realisierter Kursgewinn | 88 435.86 | 15 729.87 |
| Nicht realisierter Kursgewinn | 1 210 235.59 | 298 495.37 |
| Erfolg aus Obligationen Schweiz | 1 498 171.85 | -6 326.73 |
| Realisierter Kursverlust | -5 829 804.06 | -8 804 343.20 |
| Nicht realisierter Kursverlust | -1 797 705.25 | -10 598 762.77 |
| Ertrag | 3 535 977.42 | 3 501 606.45 |
| Realisierter Kursgewinn | 8 667 032.76 | 6 651 160.32 |
| Nicht realisierter Kursgewinn | 13 095 049.02 | 2 943 825.82 |
| Erfolg aus Obligationen Global | 17 670 549.89 | -6 306 513.38 |
| Realisierter Kursverlust | -7 260 172.21 | -13 903 854.34 |
| Nicht realisierter Kursverlust | 0.00 | -50 494 938.38 |
| Ertrag | 8 798 057.56 | 6 122 710.74 |
| Realisierter Kursgewinn | 18 625 121.16 | 21 034 414.79 |
| Nicht realisierter Kursgewinn | 85 734 993.27 | 0.00 |
| Erfolg aus Aktien Schweiz | 105 897 999.78 | -37 241 667.19 |
| Realisierter Kursverlust | -6 621 886.16 | -21 847 089.43 |
| Nicht realisierter Kursverlust | -47 353.89 | -17 902 089.26 |
| Ertrag | 4 280 051.23 | 4 381 788.87 |
| Realisierter Kursgewinn | 10 168 582.47 | 7 695 831.84 |
| Nicht realisierter Kursgewinn | 42 447 564.31 | 26 747.41 |
| Erfolg aus Aktien Global | 50 226 957.96 | -27 644 810.57 |
| Realisierter Kursverlust | -3 091 751.24 | -7 054 531.37 |
| Nicht realisierter Kursverlust | -9 429 125.94 | -4 639 372.55 |
| Ertrag | 10 086 179.59 | 7 905 044.32 |
| Realisierter Kursgewinn | 20 545.00 | 6 061 374.13 |
| Nicht realisierter Kursgewinn | 7 229 411.19 | 8 867 460.12 |
| Erfolg aus alternativen Anlagen | 4 815 258.60 | 11 139 974.65 |
| Erfolg Hypotheken/Darlehen | 1 072 070.20 | 1 207 245.30 |
| Wertberichtigungen Hypotheken/Darlehen | 14 092.49 | 2 150 766.83 |
| Erfolg aus Hypotheken/Darlehen | 1 086 162.69 | 3 358 012.13 |
| Immobilienertag Schweiz | 29 012 771.88 | 23 676 221.71 |
| Gewinn aus Veräusserungen Liegenschaften | 2 039 155.65 | 1 020 429.70 |
| Bewertungsanpassungen Liegenschaften Schweiz: Aufwand | -4 549 779.10 | -2 781 532.06 |
| Bewertungsanpassungen Liegenschaften Schweiz: Ertrag | 10 365 653.33 | 15 790 802.92 |
| Immobilienaufwand (Unterhalt, Reparaturen usw.) | -4 993 968.31 | -4 009 235.05 |
| Erfolg aus Immobilien Schweiz | 31 873 833.45 | 33 696 687.22 |
| Zinsen auf Arbeitgeberbeitragsreserve | -17 572.15 | -15 784.55 |
| Sonstiger Zinsaufwand | -466 836.93 | -675 211.58 |
| Vermögensverwaltungskosten Wertschriften | -3 453 384.06 | -2 939 310.71 |
| TER-Kosten für Kollektivanlagen | -5 199 057.43 | -3 725 621.16 |
| Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage | -8 652 441.49 | -6 664 931.87 |
| Vermögensverwaltungskosten Hypotheken | -24 893.35 | -41 089.85 |
| Vermögensverwaltungskosten Liegenschaften | -2 720 431.95 | -2 387 146.11 |
| Ergebnis aus Vermögensanlage | 201 769 858.59 | -31 329 532.62 |

6.8.1 Performance der Vermögensanlage

| | 2019 | 2018 |
|---|-------------------------|-------------------------|
| | CHF | CHF |
| Summe aller Aktiven zu Beginn des Geschäftsjahrs | 1 909 205 082.59 | 1 821 252 786.14 |
| Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs | 2 180 592 597.05 | 1 909 205 082.59 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | -201 769 858.59 | 0.00 |
| Summe aller Aktiven am Ende des Geschäftsjahrs ohne Erfolg des laufenden Geschäftsjahrs | 1 978 822 738.46 | 1 909 205 082.59 |
| Durchschnittlicher Bestand der Aktiven (ungewichtet) | 1 944 013 910.53 | 1 865 228 934.37 |
| Nettoergebnis aus Vermögensanlage | 201 769 858.59 | -31 329 532.62 |
| Performance auf dem Gesamtvermögen | 10.38% | -1.68% |

6.8.2 Immobilien

| | | |
|---|----------------|----------------|
| Bilanzwert (Marktwert) Liegenschaften Schweiz | 646 901 109.65 | 601 045 102.94 |
| Netto-Mietertrag Liegenschaften Schweiz | 29 012 771.88 | 23 676 221.71 |
| Erfolg aus Liegenschaften Schweiz | 29 153 401.50 | 31 309 541.11 |
| Netto-Mietertrag Liegenschaften Schweiz | 4.48% | 3.94% |
| Performance Liegenschaften Schweiz | 4.51% | 5.21% |

Beim Ausweis der Performance Liegenschaften Schweiz von 4.51% handelt es sich um den Gesamterfolg aus Immobilien. In dieser Zahl sind nebst den Mietzinserträgen, dem Aufwand für Unterhalt und Reparaturen, dem Aufwand für die Verwaltung der Liegenschaften auch die Bewertungsanpassungen der Liegenschaften enthalten.

6.9 Erläuterung zu den Vermögensverwaltungskosten

| Konsolidierung | Gesamtkosten | 2019 | 2018 |
|--|-------------------------|--------------------|--------------------|
| | CHF | in % des Vermögens | in % des Vermögens |
| Total Vermögensanlagen gemäss Bilanz | 2 180 592 597.05 | | |
| abzüglich Beitragsforderungen | -1 922 122.10 | | |
| abzüglich übrige Forderungen | -13 198 565.91 | | |
| abzüglich Marchzinsen | -1 438 493.45 | | |
| Vermögensanlagen netto | 2 164 033 415.59 | | |
| verbuchte direkte Kosten | 6 198 709.36 | 0.29% | 0.28% |
| Summe Kostenkennzahlen in CHF für Kollektivanlagen (TER) | 5 199 057.43 | 0.24% | 0.20% |
| Gesamtkosten | 11 397 766.79 | 0.53% | 0.48% |
| Total der Vermögensverwaltungskosten in % der transparenten Anlagen | | 0.53% | 0.48% |

Aufteilung der Anlagen

| | | | |
|--|-------------------------|----------------|----------------|
| Transparente Anlagen | | | |
| Direkte Anlagen | 1 823 561 169.74 | | |
| Indirekte Anlagen | 340 472 245.85 | | |
| Transparente Anlagen | 2 164 033 415.59 | | |
| Intransparente Anlagen | 0.00 | | |
| Vermögensanlagen netto | 2 164 033 415.59 | | |
| Anteil der transparenten Anlagen «Kostentransparenzquote» | | 100.00% | 100.00% |

6.10 Erläuterung der Anlagen bei Arbeitgeberfirmen und der Arbeitgeberbeitragsreserve

6.10.1 Anlagen bei Arbeitgeberfirmen

| | 31.12.19 | 31.12.18 |
|--|---------------|---------------|
| | CHF | CHF |
| Beitragsforderungen | 1 922 122.10 | 1 941 124.00 |
| Hypotheken/Darlehen bei Arbeitgeberfirmen | 10 883 347.00 | 10 953 347.00 |
| Darlehen bei Arbeitgeberfirmen (Alternative Anlagen) | 3 345 151.60 | 2 899 692.20 |

Die Beiträge an die Stiftung erfolgen aufgrund quartalsweiser Rechnungsstellung an die angeschlossenen Arbeitgeberfirmen. Auf eine Verzinsung wird verzichtet. Der Prämienausstand betrifft Beiträge für das Jahr 2019.

Mit 6 Arbeitgeberfirmen bestehen Darlehensverträge über CHF 10 883 347.00, die durch Schuldbriefe banküblich abgesichert sind.

Mit 4 Arbeitgeberfirmen bestehen Darlehensverträge über CHF 3 345 151.60 als ungesicherte Darlehen, diese werden unter den alternativen Anlagen ausgewiesen.

6.10.2 Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

| | 2019 | 2018 |
|--|---------------------|---------------------|
| Stand Arbeitgeberbeitragsreserve am 1. Januar | 8 049 481.75 | 7 286 201.70 |
| Zuweisung | 3 023 334.98 | 2 462 650.90 |
| Verwendung | -1 600 063.18 | -1 543 487.45 |
| Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserve bei kollektivem Austritt | -245 246.20 | -171 667.95 |
| Zins | 17 572.15 | 15 784.55 |
| Total Arbeitgeberbeitragsreserve | 9 245 079.50 | 8 049 481.75 |

Die Arbeitgeberbeitragsreserve wurde 2019 mit 0.2% verzinst (Vorjahr 0.2%).

7. Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und der Betriebsrechnung

7.1 Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen

| | | 31.12.19 | 31.12.18 |
|---|------------------|----------------------|----------------------|
| | | CHF | CHF |
| Kasse | CHF | 2 252.85 | 1 099.70 |
| PostFinance | CHF | 8 047 584.57 | 14 469 655.58 |
| PostFinance | EUR | 476 693.91 | 45 315.50 |
| Basler Kantonalbank | CHF | 542 159.09 | 260 056.99 |
| Basler Kantonalbank | EUR | 737.44 | 765.60 |
| RB Laufental-Thierstein, Kontokorrent | CHF | 9 495.88 | 7 626.25 |
| RB Laufental-Thierstein, Anlagekonto | CHF | 496.85 | 9 001 917.63 |
| Bank J. Safra Sarasin | CHF | 28 863 137.11 | 40 415 311.63 |
| Bank J. Safra Sarasin | Fremdwährungen | 1 312 479.58 | 4 000 265.38 |
| Société Générale Paris | USD | 2 136 920.25 | 3 272 205.57 |
| CIC [Schweiz] AG | CHF | 983.66 | 1 125.51 |
| CIC [Schweiz] AG | Fremdwährungen | 1 273 085.94 | 2 904 996.52 |
| Abendrot Vermögensfonds | CHF | 8 429 558.59 | 8 933 725.57 |
| Abendrot Vermögensfonds | Fremdwährungen | 7 792 357.59 | 6 318 607.71 |
| Abendrot Vermögensfonds | Geldmarktanlagen | 751 984.99 | 798 964.52 |
| Diverse Bankkonti Liegenschaftsverwaltungen | | 2 485 684.46 | 2 428 050.58 |
| Total flüssige Mittel | | 62 125 612.76 | 92 859 690.24 |

7.2 Forderungen

| | | | |
|---|--|----------------------|----------------------|
| Beitragsforderungen | | 1 922 122.10 | 1 941 124.00 |
| Sonstige Forderungen: | | | |
| Diverse | | 25 357.60 | 333 933.10 |
| PKRück | | 6 100 000.00 | 5 900 000.00 |
| PKRück Kontokorrent | | 205 643.00 | 2 805 623.00 |
| KK Sicherheitsfonds | | 427 840.05 | 503 227.05 |
| Abendrot Immobilien AG | | 2 833 885.16 | 2 292 812.61 |
| Verrechnungs- und Quellensteuerguthaben | | 3 605 840.10 | 919 025.04 |
| Total Forderungen | | 15 120 688.01 | 14 695 744.80 |

7.3 Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen

| | | | |
|--|--|----------------------|---------------------|
| Abgrenzungen Liegenschaftsabrechnungen | | 3 080 673.13 | 2 797 556.52 |
| Abgrenzungen Einanlegerfonds | | 4 521 815.62 | 1 607 417.15 |
| Abgrenzungen Vermögensanlagen | | 2 562 373.23 | 1 850 319.43 |
| Übrige Aktive Rechnungsabgrenzungen | | 582 594.38 | 1 070 532.96 |
| Total übrige aktive Rechnungsabgrenzung | | 10 747 456.36 | 7 325 826.06 |

7.4 Verbindlichkeiten

| | 31.12.19 | 31.12.18 |
|--|----------------------|----------------------|
| Freizügigkeitsleistungen ausgetretene/Rentner/-innen | 15 493 176.30 | 21 605 643.14 |
| Banken – Hypotheken | 6 666 666.66 | 6 766 666.66 |
| Andere Verbindlichkeiten | 3 456 101.99 | 5 731 453.70 |
| Total Verbindlichkeiten | 25 615 944.95 | 34 103 763.50 |

7.5 Passive Rechnungsabgrenzung

| | | |
|---|----------------------|----------------------|
| Rückstellung Revision | 39 000.00 | 39 000.00 |
| Rückstellung BSABB (Aufsichtsbehörde) | 33 811.40 | 33 229.55 |
| Rückstellung Expertin für berufliche Vorsorge | 21 669.25 | 20 000.00 |
| Abgrenzungen Betreuungsentschädigungen | 73 155.45 | 132 487.80 |
| Abgrenzungen Liegenschaftsabrechnungen | 7 529 905.55 | 6 050 944.83 |
| Abgrenzungen Investitionen Liegenschaften | 4 909 204.49 | 8 979 122.06 |
| Abgrenzungen Verkauf Liegenschaften | 450 000.00 | 750 000.00 |
| Abgrenzungen Einanlegerfonds | 636 542.10 | 714 143.97 |
| Übrige Passive Rechnungsabgrenzungen | 639 050.40 | 635 906.73 |
| Total passive Rechnungsabgrenzung | 14 332 338.64 | 17 354 834.94 |

7.6 Sonstiger Ertrag

| | 2019 | 2018 |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|
| Verwaltungskostenbeiträge | 3 346 704.75 | 3 206 073.20 |
| Gebühren gemäss Kostenreglement | 42 265.40 | 34 025.45 |
| Übriger Erfolg | -751.00 | 764.00 |
| Total sonstiger Ertrag | 3 388 219.15 | 3 240 862.65 |

7.7 Verwaltungsaufwand

| | 2019 | 2018 |
|---|---------------------|---------------------|
| Leistungsaufwand Risikoversicherung | 589 670.19 | 494 921.64 |
| Verwaltungskosten Administration | 2 400 714.06 | 2 468 429.45 |
| Verwaltungskosten Stiftungsrat | 117 031.85 | 112 285.30 |
| EDV-Kosten | 97 784.66 | 122 222.55 |
| Büroaufwand und Delegiertenversammlung | 28 259.70 | 34 899.10 |
| Telefon, Fax, Porti | 62 417.80 | 61 121.50 |
| Miete und Raumaufwand | 196 608.00 | 181 440.00 |
| 7.7.1 Allgemeine Verwaltung | 3 492 486.26 | 3 475 319.54 |
| Öffentlichkeitsarbeit | 61 848.45 | 52 940.46 |
| Versicherteninformationen | 41 813.03 | 40 770.87 |
| 7.7.2 Marketing und Werbung | 103 661.48 | 93 711.33 |
| Vermittlungsprovisionen | 138 942.15 | 135 670.35 |
| 7.7.3 Makler- und Brokertätigkeit | 138 942.15 | 135 670.35 |
| Brokerentschädigungen | | |
| Die Stiftung entrichtet grundsätzlich dem Broker pro vermitteltem und rechtsgültig abgeschlossenem Anschlussvertrag eine einmalige Abschlussprovision. Die Abschlussprovision beträgt pro Anschlussvertrag 50% der im ersten Jahr in Rechnung zu stellenden Verwaltungskosten, bzw. 25%, sofern nur die Kundenadressen vermittelt werden. Beträgt dieser Betrag weniger als CHF 300.00, wird keine Abschlussprovision ausgerichtet. | | |
| Der Broker kann anstelle der Abschlussprovision schriftlich eine jährlich wiederkehrende Courtage verlangen, sofern er einen grossen Anschluss mit mindestens 11 Versicherten oder drei kleinere Anschlüsse mit bis zu zehn Versicherten vermittelt hat oder sich in bestehende Verträge einschaltet. Die Courtage beträgt pro Anschlussvertrag 1/5 der in Rechnung gestellten Verwaltungskosten, sofern er die gesamte Verwaltungstätigkeit gemäss Brokerzusammenarbeitsvereinbarung übernimmt, ansonsten stehen ihm lediglich 75% davon zu. | | |
| Die Stiftung erhebt beim Kunden, der die wiederkehrenden Dienstleistungen eines Brokers in Anspruch nimmt, auf den AHV-pflichtigen Löhnen als Entschädigung für die entstandenen Mehrkosten jährlich folgenden Zuschlag: | | |
| – Betriebe von 1 bis 99 Versicherte 0.04% | | |
| – Betriebe ab 100 Versicherte 0.03% | | |
| Revisionskosten | 61 894.65 | 60 419.70 |
| Expertenkosten | 18 018.10 | 20 080.55 |
| 7.7.4 Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge | 79 912.75 | 80 500.25 |
| Aufsichtsbehörden | 21 261.40 | 28 058.70 |
| 7.7.5 Aufsichtsbehörden | 21 261.40 | 28 058.70 |
| Total Verwaltungsaufwand | 3 836 264.04 | 3 813 260.17 |

8. Auflagen der Aufsichtsbehörde

Mit Verfügung vom 04.06.2019 hat die Aufsicht von der Jahresrechnung 2017 Kenntnis genommen. Es wurden keine wesentlichen Bemerkungen gemacht.

Bis zum Zeitpunkt der Abschlusserstellung hat die Aufsichtsbehörde noch keine Stellungnahme zur Jahresrechnung 2018 genommen.

9. Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

9.1 Teilliquidationen

Per 31.12.2019 wurden insgesamt 55 Verträge aufgelöst,

davon 2 Auflösungen: Kündigung durch Stiftung Abendrot

davon 39 Auflösungen: da keine Versicherten mehr

davon 2 Auflösungen: da Betriebsauflösung / Liquidation der Firma

davon 8 Auflösungen: da Wechsel zu einer neuen Vorsorgeeinrichtung

davon 4 Auflösungen: durch Firmenzusammenschlüsse

Gemäss revidiertem Teilliquidationsreglement Art. 17 ist im Jahre 2019 der Tatbestand der Teilliquidation nicht gegeben.

9.2 Verpfändung von Aktiven

Auf der Liegenschaft «Konsortium Dreamland» lastet eine Hypothek über CHF 10 000 000.00 (Anteil Stiftung Abendrot CHF 6 666 666.66, was 38.51% des Verkehrswerts entspricht). Gemäss Art. 54b BVV2 darf eine Immobilie zum Zweck der temporären Fremdmittelaufnahme jedoch höchstens mit 30% des Verkehrswerts belehnt werden. Die Hypothekierung erfolgte jedoch durch die Miteigentümergeinschaft. Eine tiefere Belehnung ist in der Miteigentümergeinschaft nicht durchsetzbar.

Auf der Liegenschaft «Rüttihard», Birsfelden, Unterbaurechtsparzelle Nr. D2920, Grundbuch Birsfelden, besteht ein Unterbaurechtsvertrag. In diesem ist die Höhe und Sicherstellung der Unterbaurechtszinsen geregelt. Diese betragen gemäss Eintrag im Grundbuchamt als Maximalhypothek 3 Jahreszinsen von CHF 167 000.00, was einem Total von CHF 501 000.00 entspricht.

Auf der Liegenschaft «Goldbachweg 11», Basel, SDR Baurecht lt. Plan 2433, bis 31.03.2067 besteht ein Grundpfandrecht. Gemäss Baurechtsvertrag vom 12.04.2017 unter Ziffer 10.1 ist das gesetzliche Pfandrecht (Baurechtszinspfandrecht) als Maximalhypothek in der dreifachen Höhe des Baurechtszinses, also im Betrag von CHF 82 017.00 eingetragen.

Auf der Liegenschaft «Industrie- und Gewerbegebäude», Frankfurt-Strasse 64 und 66, Münchenstein, SDR Baurecht lt. Plan 150, bis 31.12.2093 besteht ein Grundpfandrecht. Gemäss Nachtrag III zum Unterbaurechtsvertrag vom 30.01.2019 unter Ziffer 9.1 ist das gesetzliche Pfandrecht (Baurechtszinspfandrecht) als Maximalhypothek in der dreifachen Höhe des aktuellen Baurechtszinses, also im Betrag von CHF 397 155.00 eingetragen.

9.3 Solidarhaftung und Bürgschaften

Die Stiftung Abendrot ist Aktionärin der PKRück Lebensversicherungsgesellschaft für die betriebliche Vorsorge AG in Vaduz. Die PKRück ist eine auf Pensionskassen spezialisierte Lebensversicherungsgesellschaft. Ihre Aktionärinnen sind ausschliesslich Pensionskassen. Mit Vertrag über Zuzahlung vom 10.11.2018 hat sich die Stiftung Abendrot zusammen mit den übrigen Aktionärinnen verpflichtet, zur Sicherstellung der Solvenz der PKRück auf Abruf eine Zuzahlung zu leisten. Der Verwaltungsrat der PKRück ist befugt, diese Zuzahlung innert 5 Jahren seit Vertragsunterzeichnung auszulösen.

Für die Stiftung Abendrot besteht dadurch während der Laufzeit dieses Vertrages eine Eventualverpflichtung in der Höhe zwischen CHF 6 277 500 und CHF 6 975 000.

9.4 Laufende Rechtsverfahren

Es ist eine Leistungsklage gegen die Stiftung Abendrot hängig, welche sich gegen einen ausgesprochenen Vertragsrücktritt infolge Anzeigepflichtverletzung richtet.

9.5 Risikoeinschätzung

Die Stiftung verfügt über ein Internes Kontrollsystem (IKS). Besondere Risiken sind keine erkennbar bei Einhaltung der vorgeschriebenen Abwicklungsläufe und der festgelegten Zeichnungsberechtigung, die im Wesentlichen auf dem Vieraugen-Prinzip beruht und der Bedeutung des Geschäfts entsprechend stufengerecht ausgestattet ist. Das IKS und die Erfahrungen daraus werden vom Stiftungsrat periodisch überprüft, weiterentwickelt und angepasst.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse mit wesentlichem Einfluss auf das Geschäftsergebnis 2019 eingetreten. Als Folge des Ausbruchs der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 sind signifikante Auswirkungen auf die Konjunktur-Entwicklung zu erwarten, welche aktuell nicht abschätzbar sind. Diese ausserordentliche Situation wird das Ergebnis des Geschäftsjahres 2020 beeinflussen.

.....
Stiftung Abendrot | Güterstrasse 133 | Postfach | 4002 Basel | stiftung@abendrot.ch | www.abendrot.ch
Juli 2020
.....